

Jahresbericht 2007 des Präsidenten

1. Rückblick

An der Generalversammlung vom 19. Mai 2007 haben mich die Mitglieder unseres Verbandes zum neuen Präsidenten gewählt. Grundsätzlich war ich an dieser neuen Aufgabe interessiert doch erst nach der Wahl wurde mir bewusst, dass ich nun im „kalten Wasser“ selber schwimmen musste. Ich wusste aber, dass ich auf die Unterstützung meines Vorgängers und den Vorstand zählen durfte. Mit etwas Genugtuung und Stolz blicke ich auf das erste Amtsjahr zurück. Als Pensionist verfüge ich über gewisse Zeit und kann mich dem neuen Amt widmen und mich für die Mitgliederanliegen einsetzen. Die Aufgabe interessiert mich sehr und macht viel Freude.

Was ist dies eigentlich für eine Dachorganisation? Was wollen die Mitglieder und welche Aufgaben soll der Präsident übernehmen? Viele Fragen, die ich mir erst nach der Wahl stellte und auch bis jetzt nicht beantworten konnte. Ich werde mich wohl noch einige Zeit damit auseinandersetzen müssen.

In den vergangenen Monaten waren die Vorstandsmitglieder nicht untätig gewesen. Als primäre Aufgabe stand die Suche nach einem neuen Sekretariat im Vordergrund. Die **SOFI (Swiss Organisation for Facilitating Investment)** wurde per Ende 2007 aufgehoben. Welche Konsequenzen dies für mich als Präsident hatte, wurde mir erst beim „Schwimmen im kalten Wasser“ so allmählich bewusst. Zusammen mit den Mitgliedern unseres Verbandes, die vor ähnlichen Sekretariatsproblemen standen, schmiedeten wir wieder einmal die Idee eines Zentralsekretariates, das künftig die Interessen der angegliederten Handelskammern zentral wahrnehmen sollte. Nach unserer

Auffassung könnte ein administrativer Zusammenschluss der kleineren Kammern in der Schweiz für alle Beteiligten gewisse Synergien und Vereinfachungen in der Administration bringen. Doch leider kam es nicht soweit und wir mussten unsere Idee 5 Minuten vor 12 Uhr fallen lassen. Es stellte sich als zu grosse Herausforderung heraus, die Vielzahl der Mitglieder mit ihren verschiedenen Interessen und das unterschiedliche Kostenbewusstsein in den einzelnen Kammern unter einen Hut zu bringen. Ausserdem fanden einzelne Interessenten an diesem Projekt bei anderen Organisationen Unterschlupf. Nach wie vor bin ich aber überzeugt, dass ein Zentralsekretariat die ideale Lösung wäre, doch scheint die Zeit der Realisierung noch etwas verfrüht.

Als neuer Präsident musste ich sicherstellen, dass ein Sekretariat trotz allen Umständen weiter funktionieren musste und ich widmete mich auch schon bald der Organisation der jährlichen Generalversammlung, um unter den gegebenen Umständen einen Erfolg dieses jährlichen Grossanlasses sicherzustellen. Dabei zählte ich dankenswerterweise auf die tatkräftige Unterstützung von Gabriel Taus.

2. Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich im Jahr 2007 zu 5 Sitzungen wobei noch 3 unter dem Vorsitz meines Vorgängers Jürg Schweri stattgefunden haben. Eine weitere Vorstandssitzung, die das Jahr 2007 betraf, wurde anfangs 2008 abgehalten. Die Mehrzahl der Sitzungen durften wir bei unserem Mitglied der Handelskammer Deutschland-Schweiz abhalten, wofür ich an dieser Stelle danken möchte.

Der Vorstand befasste sich in seiner ersten Sitzung unter meinem Vorsitz mit der eigenen Konstitution und ernannte

Ralf Bopp und Bruno Lehmann zu Vizepräsidenten.

Im weiteren befasste sich der Vorstand vorwiegend mit der Reorganisation des neuen Sekretariates und dem daraus sich ergebenden Personal- und know-how Problem. Es lag mir als Präsident sehr viel daran, das know-how unseres Sekretariates in die neue Organisation zu übernehmen.

Auf Grund der allgemeinen Diskussionen über den Status der OSEC in unserem Verband wurde dieses Thema im Vorstand eingehend diskutiert. Die OSEC mit ihrem staatlichen Leistungsauftrag bewegt sich in einem anderen Marktsegment als unsere Mitglieder, doch gibt es immer wieder Möglichkeiten einer Zusammenarbeit, bei welcher die OSEC die Dienstleistungen unserer Mitglieder in Anspruch nehmen möchte. Nach Auffassung des Vorstandes setzt eine solche Zusammenarbeit keine direkte Vertretung der OSEC bei SwissCham voraus und darum wurde entschieden, künftig bei Bedarf jeweils einen Vertreter zu Sitzungen oder zu Gesprächen einzuladen anstatt als Vertreter im Vorstand aufzunehmen.

Da an der letzten Generalversammlung eine Diskussion über die Amtsdauer von Vorstandsmitgliedern entfacht worden war, diskutierte der Vorstand den Artikel 9 in unseren Statuten eingehend. Er kam zum Schluss, dass die heutige Regelung richtig sei und keiner Anpassung bedarf. Es ist wichtig, dass alle Mitglieder die Möglichkeit haben sollten im Vorstand mitzuwirken und bei einer maximal 6-jährigen Tätigkeit im Vorstand eine gewisse Kontinuität mit einer gleichzeitigen Erneuerung gewährleistet wird. Es steht dem Vorstand jedoch jederzeit frei, Berater mit entsprechendem „know-how“ beizuziehen.

3. Sekretariat

Wie bereits erwähnt, waren wir gezwungen auf anfangs 2008 ein neues Sekretariat zu finden, da SOFI per Ende 2007 aufgelöst werden sollte. Mein Vorgänger Jürg Schweri hatte dankenswerterweise bereits schon entsprechende Massnahmen zur Findung eines neuen Sekretariates eingeleitet und so lagen dem Vorstand bei meinem Amtsantritt verschiedene Offerten von Mitgliedern, Treuhandfirmen, befreundeten Verbänden / Organisationen und Anwaltskanzleien vor. Im weiteren kam auch die Diskussion eines Zentralsekretariates wieder auf, die der Vorstand unterstützt, wobei auch alle anderen Optionen weiter verfolgt wurden.

Kurz vor Jahresende war es dann soweit und die Vereinbarungen für die SICA (Swiss International Chambers Administration) lagen zur Unterschrift bereit. Leider zogen sich aus verschiedenen Gründen in letzter Minute einige Mitglieder von diesem Vorhaben wieder zurück.

Glücklicherweise hielten wir unsere Verbindungen mit den anderen Anbietern aufrecht und konnten somit in der Folge einen Vertrag abschliessen:

Swiss Chambers Services GmbH mit Sitz an der Sempacherstrasse 15 in 8032 Zürich

Damit war es uns gelungen, das „know-how“ einer Handelskammerorganisation mit gewissen Kenntnissen von SwissCham zu verschmelzen. So hat

Frau Barbara Möckli-Schneider

Rückwirkend auf den 1. Januar 2008 die Leitung unseres Sekretariates übernommen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

4. Ausbildungsprogramm

Die vor 2 Jahren von der OSEC für die Ausbildung in einem speziellen Fonds zur Verfügung gestellten Mittel, wurden zu unserem Bedauern von unseren Mitgliedern nicht unseren Erwartungen entsprechend in Anspruch genommen.

Im abgelaufenen Jahr haben sich bis März 2008 nur 3 Mitarbeiter von 2 Handelskammern (Brasilien und Kolumbien) für Kurse angemeldet, die von diesen Mitteln unterstützt werden. Die bis anhin gesprochenen Mittel belaufen sich auf CHF 3'450.81, womit das Fondsvermögen auf CHF 71'688.14 reduziert wird.

5. Mitgliedschaften

Im abgelaufenen Jahr erhielten wir das Aufnahmegesuch der beiden Handelskammern aus den baltischen Staaten der Swiss-Baltic Chamber of Commerce in Lithuania (SBCL), und der Swiss Chamber of Commerce in Latvia (SCCL) (vormals Swiss Baltic Chamber in Latvia) für eine Vollmitgliedschaft. Beide Anträge wurden vom Vorstand geprüft. Nach Zusatzabklärungen und Besprechungen mit den Antragstellern werden beide Anträge der Generalversammlung in Paris mit einer Empfehlung zur Genehmigung vorgelegt.

Erste Gespräche wurden mit der Handelskammer Frankreich-Schweiz in Genf und Zürich geführt, die sich über unseren Verband und dessen Tätigkeit informieren wollte, um eine spätere Mitgliedschaft zu prüfen.

6. Sponsoring

Freundlicherweise hat sich die UBS bereit erklärt, einen namhaften Betrag zur finanziellen Unterstützung unserer Generalversammlung in Paris zur Verfügung zu stellen. An dieser Stelle möchte ich dieses äusserst geschätzte Entgegenkommen herzlich verdanken.

7. Sekretariatsarbeit

Das Sekretariat, welches bis Ende 2007 in den Händen von SOFI lag und bis Mitte Jahr von Frau Dr. Dorit Probst-Salis geführt wurde, war vorwiegend mit der Nachfolgeregelung beschäftigt. Da die Mitarbeiter von SOFI sich auch um ihre berufliche Zukunft kümmern mussten, hat ab Mitte Jahr Hr. Gabriel Taus (Geschäftsführer der Handelskammer Schweiz-Israel) unser Sekretariat interimsmässig bei SOFI geführt. Mit dieser Unterstützung und der Mithilfe von Jane Achermann war es uns möglich, die Generalversammlung in Diessenhofen, die Vorstandssitzungen und die anderen Gespräche zu organisieren und erfolgreich durchzuführen. Auch alle anderen Arbeiten wie Administration, Buchhaltung und die Betreuung der Website wurden unter den gegebenen Umständen und mit der Unterstützung von anderen Mitarbeitern bei SOFI, aber auch ausserhalb, zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt. Dabei möchte ich auch die Unterstützung des Geschäftsführers von SOFI, Hr. Dr. Georg Malcotsis, nicht vergessen.

Ich danke allen ganz herzlich für ihren Einsatz im Namen von SwissCham und wünsche beruflich wie auch privat alles Gute und viel Glück!

Zug, im März 2008



Gez. Peter Silberschmidt
Präsident